

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag.  
Anzeigen u. Annoncenstellen für Anzeiger und Annoncenblätter Engländer, Leipzigerstraße 104, Göttingen und eine, Zwickauerstraße 77, Leipzig.  
K. Müller, Buchhändler, Leipzigerstraße 77.  
W. Müller, Buchhändler, Leipzigerstraße 18.  
H. Müller, Buchhändler, Leipzigerstraße 10.  
H. Müller, Buchhändler, Leipzigerstraße 22.  
H. Müller, Buchhändler, Leipzigerstraße 24.

# Hallesches Tageblatt.

Dreißigste Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition  
Waisenhaus- Buchdruckerei.  
Anzeigerpreis für die Halleische 1 Sgr. 3 Pf.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeiger bis 9 Uhr Vormittags, größere werden langsamer erbeten.  
Anzeiger befürden die Annoncen-Verwaltung Kautzschke & Vogler in Halle, Berlin, Leipzig, in Wittenberg, in Halle, Berlin, Leipzig, München, Daube & Co. in Frankfurt a. M., C. Schäfer in Hannover u. in Zwickau & Co. in Berlin.

Nr. 198.

Sonntag, den 25. August

1872.

## Zur Tagesgeschichte.

In Ermangelung wichtiger Vorgänge und Neben im Lande, deren Zahl durch das Verbot einer Feier des 4. September noch mehr beschränkt worden sein dürfte, beschließt sich die Pariser Presse sehr angelegentlich mit dem Thun und Lassen des Staatsoberhauptes und dem Erholungs-Aufenthalte desselben in Trouville. Nachdem die Schießübungen mit dem triumphirenden Aufzuge der Kanoniere beendet worden, wird daselbst, ten Pariser Journalen zufolge, ein neues „spectacle maritime“ erwartet. Das große amerikanische Panzerschiff „Shenandoah“ soll dort zu Ehren des Präsidenten der Republik Anker werfen und werden gleichzeitig mehrere französische Kriegsschiffe sowie der Admiral Rothmann dort erwartet.

Anzählungen wird heute die Ankunft des Prinzen von Wales in Trouville gemeldet und die Journale stellen sogar eine Begegnung des Präsidenten mit dem englischen Premier, Mr. Gladstone, in Sachen des Handelsvertrages in Aussicht. Die englische Presse wendet überseits den Vorgängen in Bezug ihrer Aufmerksamkeit zu und beaucourt die Aufhebung des Gesetzes, durch welches jede demontirte Parteilangzeitung unterjagt gewesen war.

Einem Telegramm zufolge bestätigt die offizielle italienische „Opinione“ die Willkürungen italienischer Blätter über das zu erwartende römische Klostergesetz. Es ergibt sich aus demselben, daß Rom 52 (!) Generallenkenshäuser zählt und behalten wird, jedoch ohne Verchtigung für diese, sich vergrößern zu dürfen. Das Blatt sagt jedoch ebenfalls hinzu, daß das Gesetz noch nicht definitiv feststehe und namentlich im Punkte der Ordenshäuser noch eine Veränderung erfahren könnte — ohne Zweifel ein Avertissement an den Vatikan, welches dieser wohl bezugnehmen wird.

Aus Belgrad liegt ein ausführlicher telegraphischer Bericht über die dort stattgefundenen Feier der Thronbesteigung vor, auch wird die neue serbische Ministerliste mitgeteilt. Fürst Milan hat in einer Proklamation der Regentchaft seinen Dank für den bisherigen Zustand ausgesprochen, in welchem er das Land von ihr empfangen und betont, daß er konstitutioneller Fürst von Serbien sei.

Die ungarische Regierung hat inzwischen ihre Drohung verwirklicht und ihre päglos nach Belgrad reisenden Staatsangehörigen in Semlin auf dem dort angetragenen belgischen Dampfer verhaften und nach der Stadt abführen lassen.

Nachrichten aus Konstantinopel bezeugen, daß auch die türkische Regierung sehr ernstlich gewillt ist, das Heft in den inneren Angelegenheiten ihres Reiches selbst in der Hand zu behalten. Es scheint, als ob auch im öffentlichen

Leben der Türkei die Presse allmählich jene Bedeutung erlangt, die sie in den übrigen europäischen Ländern längst erworben hat.

## Deutsches Reich.

Berlin, 22. August. Die „Volks-Zeitung“ vernimmt, daß wahrscheinlich der deutsche Reichstag in diesem Jahre nicht mehr eintreten werde.

Unter den Hüften, welche zu Anfang September am hiesigen Kaiserhof zum Besuch erwartet werden, wird jetzt auch mit Bestimmtheit der Großherzog von Oldenburg genannt. Am Hofe ist die Dauer des Besuchs des Kaisers von Oesterreich auf sechs Tage (bis zum 12. September) angesetzt. Die Nachricht, daß die Kaiserin von Oesterreich und Augustin von Berlin aus gemeinsam den waimarischen Hof besuchen wollen, wird officiell dementirt.

Die Ober-Rechnungskammer ist mit der Prüfung der auf den letzten Krieg bezüglichen Rechnungen so weit vorgeschritten, daß nunmehr die Rechnungen zur Erledigung der Erhebung von 900 M. (in Silber gezahlten) Verpflegungsgebühren hierf. i. 3. 1870 näher zu motivieren und nachzuweisen, warum er den betreffenden Ganz nicht habe zu Fuß machen können.

Nach Pariser Meldungen wird die Räumung der beiden ersten der sechs Departements, welche jetzt noch deutsche Besatzung haben, nicht am 7. September, wie so oft versichert worden ist, sondern erst nach Mitte des Monats erfolgen, da die Baracken, welche die abziehenden Truppen in den besetzten Departements bewohnen sollen, nicht früher vollendet sein werden. Schließlich wird es, wie wiederholt betont worden ist, bei den Festsetzungen der Räumungsconvention bleiben, daß die Zahlung der ersten halben Willkäre bis zum 7. September, d. h. zwei Monate nach Austausch der Ratifikationen, die Räumung der beiden Departements bis zum 21. September erfolgen muß.

Der bevorstehende 2. September wird in Bielefeld, Barmen, Deutz, Mühlheim a. d. Ruhr, Bochum und Düsseldorf festlich begangen werden, dagegen haben die Stadtverordneten zu Greifeld die Feier eines Nationalfestes an diesem Tage abgelehnt, und beschließen, damit so lange zu warten, bis sich später ein geeigneterer Tag finden würde.

Nach hier im Reichstage eingelaufenen Nachrichten kann die Ernennung des Legationsrates Keffmann zum hiesigen Minister als gesichert betrachtet werden. Die Entwicklung der inneren Zustände des Großherzogthums wird unter dem neuen Minister auf einer gewissen Basis erfolgen.

Den Gehaltsaufbesserungen der Beamten wird voraussichtlich auch im nächsten Etat ein sehr umfassender Raum gewährt werden; namentlich hat der Cultusminister bedeutende Summen für Elementarlehrer beantragt und im Weiteren für die verbesserte Lage der Seminarlehrer Sorge getragen.

Aus Westphalen wird unterm 22. d. M. geschrieben: Die Jesuiten verhalten sich hier dem Abweisungsgesetze gegenüber renitent und lassen es überall auf Grund von unregelmäßigem Ankommen, wodurch das Einschleusen der Jesuiten möglich wird, was unter der streng katholischen Bevölkerung einiger Orte Mißvergnügen erregt hat. Die Meinung der Väter von der Gesellschaft Jesu, dem erwählten Reichsgesetze gegenüber, stimmt übrigens wenig überein mit dem öffentlichen Lobe mehrerer deutschen Bischöfe, namentlich des Bischofs Martin zu Barenborn.

Ueber die Ankunft Sr. K. u. S. H. des Kronprinzen in Ulm berichtet der „Schw. M.“ unter Anderem: „Vor dem Gastzuge zum Kronprinzen hatten sich die Invaliden und die bewulbten Soldaten, welche den letzten Feldzug mitgemacht hatten, angefüllt. Sr. K. u. S. H. unterhielten sich aufs Liebenswürdigste mit denselben. Einem derselben, dem Invaliden Honold von Ulm, welcher als Soldat beim 3. Jägerbataillon den Feldzug mitgemacht hat und bei Champigny ein Bein verloren hat, sollte eine besondere Auszeichnung zu Theil werden, indem ihm Sr. K. u. S. H. das Eisener Kreuz, das er selbst trägt, eigenhändig anstiftete.“

Aus Thüringen, 22. August. Zur ersten Stunde nach kommt auch hier etwas Leben und Bewegung in die Vorbereitung zur Feier des 2. September. Das von vorderein nicht ein größerer Eifer für einen nationalen Festtag vorhanden, läßt sich nur durch den Ernst im Deutschen Charakter erklären und entschuldigen. Das Deutsche Volk zieht in den ihm aufzubringenden Kampf, schlägt den Feind, nimmt dessen Feiere, zu Hunderttausenden gefangen, feiert siegreich heim und geht wieder ruhig an seine gewohnte Alltagsarbeit; der Vater oder Sohn erinnert sich später vielleicht in der Feierabendstunde im Kreise der Seinen oder unter seinen Bekannten, daß er vor so und so viel Jahren diesen Tag im Feuer gefangen und was ihm dabei Besondere begegnet; aber ob solcher Erinnerung ein Fest zu feiern, das kommt ihm nicht bei. Es war zur Zeit seine Pflicht zu kämpfen und zu siegen, und er hat sie getreulich erfüllt; später erstreckten sich seine Pflichten auf seinen Bürger.

## Fenikleton.

### Süd und Nord.

Novelle von Ludwig Habicht.

(Schluß.)

44) Ingeborg fühlte sich an der Seite Georgs sehr glücklich, er war gegen sie ein zärtlicher, aufmerksamer Ehemann und schien alle Klarheit abgesehen zu haben. Sie glaubte jetzt, daß sie ihn allein geliebt und alles andere nur Trümmerei gewesen.

Für George war ihr lebhafter Geist eine Quelle, die ihn erfrischte und seiner etwas abgenutzten Seele neue Spannkraft ließ.

Ingeborg konnte neidlos auf das süße Glück ihrer früheren Nebenbuhlerinnen blicken, die ihr zwei Männerherzen gerannt; ihr war ja doch ein besseres Los gefallen, denn sie mußte sich selbst sagen, daß weder Willenbruch noch Lobach so süßsam waren, wie ihr Theurer George.

Deshalb verkehrte sie zwanglos mit den Abtrünnigen und ihren Frauen, ihre ungeborene Feindschaft und Heterie trug nicht wenig dazu bei, das Zusammensein der kleinen Gesellschaft noch angenehmer zu machen.

Eugens wurde nur selten gemacht. Selbst Therese hatte den Verlust ihres Bruders leichter überwunden, als Willenbruch erwartet.

Er hat erreicht, was er stets gewünscht, er ist auf dem Felde der Ehre gestorben, sagte sie, nachdem der erste Schmerz überwunden. Selbst, daß es ihr Gatte gewesen war, der ihm feindselig gegenüber gestanden, machte auf sie keinen quälenden Eindruck.

Mit der ganzen ausschließlichen Hingabe einer liebenden Frau war das Vaterland ihres Mannes auch das ihre geworden, sie dachte und fühlte nur deutsch, die alte Heimath war für sie verfallen.

Frau von La Grae je hatte in ihrer jetzigen Gebrochenheit für diesen Abfall ein verzehrendes Rächeln, während

sie früher sonst aufgesamlet wäre, und George fand die Germanisirung der Schwelmer, wie er es nannte, sehr begreiflich; er konnte sie verstehen, denn seine Gattin entfaltete auch an seiner Seite immer lebendiger jenen Geist, der nach seiner unerschütterlichen Ansicht nur in Frankreich gebildet.

Dagmar bewachte freilich mit der Fähigkeit einer alten Jungfer ihre politische Meinung, aber selbst Ingeborg erkannte jetzt die Taperkeit der Deutschen bereitwillig an und theilte die Ansichten ihres Mannes, der den Feinden seines Vaterlandes und dem Rechte der Gerechtigkeit widerfahren ließ, deshalb verließen ihm Willenbruch und Lobach gern seine demals beim Duell geübte Hinterlist, die doch nur in der Sorge um den Bruder ihren Ursprung gehabt.

Mit dem Journalisten war überhaupt eine eigenthümliche Wandlung vorgegangen. Die letzten großartigen Ereignisse waren doch auf ihn nicht ohne Eindruck geblieben, und gerade der Verkehr mit den beiden Deutschen hatte auf ihn gewirkt.

Recht bald, nachdem der Sturm losbrach und nun doch Süd und Nord treu zusammenstand, mußte er sich der Gespräche erinnern, die er mit Lobach geführt. Wie Recht der gehabt! Dieser sichere Vorausblick zwang ihm doch Achtung ab.

Dort am Fenster sah er ihm für deutsches Wesen und deutsche Lichthelligkeit ein Verständnis aufzuzugangen; er suchte in der Faser seine neu gewonnenen Ansichten zur Geltung zu bringen, vor Unterdrückung der Deutschen zu warnen, und fand nitzend Gehör.

Die fanatische französische Presse wies seine Artikel zurück, nicht eine einzige Zeitung nahm seine Arbeiten auf. Das abitterte ihn nicht wenig.

Nun kam der Tag von Sedan, in Paris wurde die Republik proklamirt; vergeblich erhob er seine Stimme dagegen und erklärte die Politik seiner Parteigenossen für höchst unklug und wenig staatsmännisch — er geriet in Gefahr, von seinen eigenen Freunden als Vaterlandsverräter angeklagt zu werden, und hielt es für räthlich, Paris und Frankreich den Rücken zu kehren.

Damit wurde er vollends den Anschauungen entfern-

bet, die in seinem Vaterlande auf und niederbrodelteten; er schloß sich jetzt mit großer Wärme an Lobach und seinen Schwager an, und im traulichen, annüthigen Verkehr verfloßen die Stunden.

Jetzt erst zeigte sich auf dem Grunde seines Wesens eine Gemüthswärme, die man bei ihm nicht gesucht hätte. Mein armes Frankreich! mein schönes Paris, das diese Nordbrennerbande so furchtbar verwüstet. O jetzt wissen wir erst, wo unsere wahren Feinde sind! lagte er oft mit Thränen in den Augen. Aber wie sich um uns ein herzliches Band geschlungen, so mögen auch die Nationen wieder lernen, in Friede und Freundschaft mit einander zu verkehren; freilich eine sehr theurer erkaufter Lehre; mögen wenigstens meine Landleute daraus lernen, daß sie nicht immer wie politische Donquixotes auf Abenteuer ausziehen, die ihnen nur Denken und Wunden eintragen, während sie noch dabei genug zu thun haben.

Möchten doch diese Anschauungen in Ihrem Vaterlande Gemeingut werden, entgegnete Lobach zustimmend, und wie jeder Einzelne sein eigenes Leben liebt und nicht immer dulden darf, daß der Andere da täppisch hineinreißt, so muß es auch den Völkern gestattet sein, sich ihr Geschick selbst zu gestalten, und vor allen Dingen fordern wir Deutsche dies Recht. — Die so sehr geliebte Vereinigung von Süd und Nord ist für unsere Nachbarn keine Gefahr, wir sind in Wahrheit ein Volk des Friedens und schmeiden redlich an der goldenen Kette der Bildung.

Nein, wir wollen sie nicht hindern, diese Vereinigung von Süd und Nord, wie sie hier am schönsten repräsentirt wird, und George blickte lächelnd auf die beiden jungen Ehepaare.

Und wie wir selbst uns zu Glück und Frieden hindurchgerungen, setzte Willenbruch hinzu, so möge auch aus diesen furchtbaren Kämpfen der ganzen Menschheit eine neue, schönere Zeit erblühen!







**Bekanntmachung.**

Nach Mittheilung des Magistrats zu Querfurt ist der in den diesjährigen Kalendern auf den 23. und 24. September d. 38. zu Querfurt angelegte Kraummart wegen des an diesen Tagen in Eis leben abgelaufenen Weizenmarkts auf den 30. September und 1. October cr., der auf den 21. September angelegte Viehmart auf den 28. September cr.

verlegt. Halle, den 21. August 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

**Steckbrief.**

Der aus Neustadt-Magdeburg gebürtige, hieselbst längere Zeit aufhändig gewesene Handarbeiter Friedrich Wilhelm Minute, 27 Jahre alt, 1,73 Meter groß, schlanker Statur, blonden Haaren, blaugrauen Augen, ovaler Gesichtsförmung und gesunder Gesichtsfarbe, hat unter dem Vorgeben in Magdeburg in Arbeit zu treten, sich von hier entfernt und seine Familie in hülfsloser Lage zurückgelassen. Die resp. Behörden werden ersucht, den der Vagabondage verdächtigen p. Minute anzuhalten und mittelst Reiseroute unter Nachrichtgabe hierher zu weisen. Halle, den 22. August 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

**Retour-Sendungen.**

1) Ein Paket, 1 Pfd. 400 Gramm schwer, an Frau Lucie Schade in Alkerleben. Absender H. Schöder ist nicht ermittelt worden. 2) Ein Paket, 3 Pfd. 150 Gr. schwer, an Frau Gutsbecker Born in Krosau bei Schmalhau. Halle, den 23. August 1872.

**Kaiserliches Post-Amt.**

**Kirchenbesuchtag.** In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. ist mittelst Einsteigens und Einbruchs an den verschlossenen Blechbüchsen der Kirche zu Dolau der Inhalt, Gmündelstämme und Opfergelder, etwa 2-3 % gestohlen worden. Anzeige über die Verhinderung der Thäter ersuche ich mir zu erlassen. Halle, den 23. Aug. 1872.

**Der Staats-Anwalt.**

**Bekanntmachung.** Die Mauer, Zimmer, Eisens, Klempner-, Glaser- und Aufreißerarbeiten beim Neubau an Gewächshäusern im Botanischen Garten hieselbst soll in Submission ausgeschrieben werden. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen und die Offerten bis zum 7. September d. 3. 9 Uhr bei mir abzugeben. Steubach, Bau-Inspector.

Das früher zur Aufstellung der Reisingen wegen auf dem Stadtgottesacker benützte Gebäude soll auf Abbruch meistbietend versteigert werden und ist hierzu Versteigerungs-Termin auf **Mittwoch den 28. August Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt. Halle, den 23. August 1872. Das Stadt-Vorstand.

**Auction.**

**Donnerstag den 29. August cr. von Nachmittags 1 Uhr** ab verlegere ich klein. Verdenfeld 3 hieselbst die zur Antikam. Reisingen Nach. Waage, 20 Gegenstände, als: versch. Maß- u. Wirt.-Möbel, Herreden, Arbeitsgeräthe, Waagen, Hosenmacher; ferner: 1 Stuhlgang, 1 Pianoforte, 1 Doppelstühle (Percussion) etc. W. Giese, ger. Auct.-Commisfar.

**Sonntag den 25. August Obst- und Kaffeebuchen in der Kemmer'schen Bäckerei. Senfgurken und Preiselbeeren verkauft Bechershof 11.**

**Ganz besonders zu beachten!** Diesmal Hochfleisch, fast dem Ochsenfleisch gleich, 1000 Stck. Knackwürstchen, unübertrefflich, bei **Fr. Thurm.**

Ein **Erzoffelbauer** und ein schöner großer **Vogelbauer** zu verk. fr. Braubausgasse 31. Eine gutgehaltene **Bräudenwaage** von ca. 25 Centner Tragkraft ist zu verkaufen. Halle, Sternweg 58.

Ein **Hundewagen** verk. Gasstraße 3. Ein **Tugend** gebraucht, bittene **Hochfische** sind billig zu verkaufen. Leipzigerstraße 7, Hof part.

**Gelder** in jeder Summe werden auf **Wechsel** gegeben. Nach. H. Sandberg 16, p. 1 gr. mah. Sopha, Reispfiff, Wispelz. u. 1 guten einuhr. Kleiderbör. verk. billig gr. Braubausgasse 22/23, 2 Tr.

Ein **Concertstügel** zu verkaufen Moritzhof 6.

Auf ein hiesiges **Grundstück** werden zur 1. Hypothek 1000 R. gegen vollkommene Sicherheit und bei pünktl. Rinszahl. baldig zu leihen gesucht. Offerten mit die Exped. d. Blattes unter **C. C.** entgegen nehmen.

2 Bracks, 1 Sommerüberz. u. einige Hosen, alles neu, verk. billig Leipzigerstr. 6, P. L. 2 Tr. Einen noch fast neuen **Hundewagen** nebst **Hunden** verkauft **Werbergasse 14.** Sopha, alte Kleider verk. **Steinpl. 25.** Ein **Butterkasten** ist billig zu verkaufen H. Ulrichstraße 20, 1 Tr.

**Gesucht** wird eine **Wasser-Pumpe** mit 30 bis 40 Fuß langem Hols. Näheres bei **Fleisch, Domgasse 1.**

Zwei **Küppelrren** für **Einspinner** zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an der **Halle 19.**

Zwei **Schlosser** für **Bauarbeit** sucht **Schwarz, Spitzelgasse.** **Wahlergehäusen** sucht der **höchsten Lohn** u. dauernder Beschäftigung **G. Keller, Schmeerstr. 24.**

Auch kann ein **Wurche** in die **Legre** treten. Ein **Kassirer** findet dauernde Arbeit. **G. Lindner's** Wagenfabr. **G. Seunide.**

2 **künftige Tapezierergehäusen** sucht **W. Romann, gr. Ulrichstr. 11.**

**Mechaniker - Gehülfen.** Zwei **Mechanikergehülfen**, welche auf **Reislinge** arbeiten können, werden bei **Unterzeichneter** gesucht. Ferner können zwei **Reislinge**, welche sich weiter ausbilden wollen, unter ganz **billiger** Bedingung Stelle finden bei **Ed. Schneider-Engelmann, Mechanikus, Leipzig, Naundorferg. 23.**

Ein **Tischlergefell**, guter Arbeiter, kann sofort **Arbeit** erhalten **Domgasse 1.** Zum **sofortigen** Antritt suche ich einen **kräftigen** jungen Mann als **Hausburschen** **F. A. Koch, gr. Steinstr. 64.**

Eine **Köchin** mit guten **Zeugnissen** wird z. 1. October **gesucht** **Magdeb. Chaussee 8.** **Ercentliche** Rechte zu **4 1/2 - 5 R.** Gehalt **Fr. Zaag.**

Zwei **Arbeiter** und einige **Mädchen** finden Beschäftigung. **Dampf-Woll-Wäscherei Halle a/S.**

Eine **unabhängige** Frau zum **Teuf** tra. en wird **sofort** gesucht **Steig 5.**

**Eine Köchin** mit guten **Zeugnissen** wird zum 1. October **gesucht** in **Giebichenstein, Burgstr. 21.**

**15** **Ordentliche**, reimt. **Haus-, Stubben- u. Küchensmädchen**, auch **Kindermädchen** finden **sofort** bei **höchstem** Gehalt in den **feinsten** Familien Stellen durch **Frau Winneweiß, gr. Märkerstr. 18.**

**1 Oberkellner, 3 Mechanikereinsteller, 2 Kellnerburschen, 1 Schreiber** v. 14-16 Jahren **finden** **sofort** Stelle durch **Frau Winneweiß.**

**1 Hausknecht** für **1 Gasthof** u. **mehr** **Werdendnechte** finden **sofort** Stelle durch **Frau Winneweiß.**

**Gesucht** wird ein **Diensmädchen**. Zu **erfragen** gr. **Ulrichstr. 12, im** Laden.

Anständ. **Köchinnen** u. **Hausmädchen** erhalten **sof. u. 1. Oct.** **lohnende** Stellen durch **Frau Reparade, gr. Schlamn 10b.** Ein **junges** anst. **Mädchen** wird z. 1. Oct. **gesucht** **G. Fr. Jacoby, Leipzigerstr. 6.** Eine **Frau** oder **Mädchen** wird zur **Wartung** eines **Kindes** gesucht **Schwarz, Spitzelgasse 10.** **Arbeitsame** Mädchen mit **g. Attesten** erh. **sofort** 1. Sept. u. 1. Oct. **gute** Stelle durch **Frau Gutzjahr, H. Märkerstr. 10.** Ein **ordentliches** Mädchen, im **Nähen** geübt, wird **gesucht** **Schmeerstraße 33.**

**Friedrich Wilhelm, Preuss. Lebens-Versich.-Gesellschaft. Feuer-Assecuiranz-Verein in Altona.**

Zur Entgegennahme von Anträgen für beide Gesellschaften zu den bittigsten Prämien hält sich bestens empfohlen der **General-Agent Will. Seering.** Bureau: Dittgerstr. 6.

**Empfehlung.** Das **echte Glöckner'sche Zug- und Heftpflaster** führt auf der **Schachtel** den **Stempel M. Ringelhardt**, durch seine **schnelle und untrügliche Heilkraft** berühmt, empfohlen für **Gicht, Reizen, Zahnrissen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballe, alle offene, aufzuehende, zertheilende, erkorene, verbrannte, sowie hyphitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geichwülsten, Magenkrampf** etc. \*) Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke** in **Halle a/S.**

Zum 1. October wird für ein **auswärtiges** **Beschaft** eine **tüchtige** **Baumacherin** zur **selbstständigen** **Führung** desselben **gesucht**. Näheres **Leipzigerstr. 16, im** Laden.

**Mädchen** finden **dauernde, leichte** **Beschäftigung** gegen **erhöhte** **Löhne** gr. **Wallstr. 18, part.**

**Geübte** **Arbeiterinnen** auf **Wollwolle** sucht **D. Wehmann.**

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein in **Küche** und **Hausarbeit** **erfahrenes** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** gr. **Steinpl. 24, part.**

Ein **junges** **eiernt.** **Mädchen** von **außerhalb**, welches **gut** **weih** **näht**, sucht in **einem** **Laden** oder als **Stütze** der **Hausfrau** bis z. 1. **Sept.** **Dienst.** Näheres **H. Ulrichstr. 15, 3 Tr.**

**Buchführung.** Am 1. October c. eröffne ich **einen** **Curfus** über **das** **doppelte** **ital. Buchführung** wie **der** **damit** **verbundenen** **Comptotrarbeiten** und **andere** **Anmeldungen** **hierzu** **taglich** **von 1 bis 2 Uhr** **Mittags** **entgegen.** **Halle a/S., den 24. August 1872.**

**Wilhelm Thiel, Mathemagasse 8.** Die **Schreibwände** u. **Reparaturanstalt** **Wannhage** **Stras 18** empfiehlt sich **einem** **geehrten** **Publikum.**

**Bettfedern** reinigt **gründlich** **Fr. Zöllner, gr. Ulrichstr. 28 u. H. Märkerstr. 9.** Ein **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Aus-  
bessern** **H. Sandberg 16, 1 Tr.**

Zu **vermieten** 1. Oct. cr. oder **später** 1) Eine **herrschaftl.** **elegante** **Wohnung** von **5 großen** **hüb.** **Zimmern**, **K. u. Zubehör** **aus** **Gartenpromenade.** 2) Ein **Kojs** von **2 St., K. u. Zubehör** in **der** **Nahe** **des** **Chaussees.** **Näg. Petzowstr. 3, 2 Tr.**

Eine **herrsch.** **Wohnung** auf **Verlangen** mit **Pferdestall** am 1. October zu **beziehen** auf **Luawig** etc.

**Möbl. Wohnungen** für **Herrn** **sofort** zu **beziehen** **Leipz. gertrape 103.**

**Möbl. Stube** und **Kammer** 1. September zu **vermieten.** **Steinpl. Klingsstr. 30.** Eine **Wohnung** für **2** **einzelne** **Leute** zu **vermieten** am 1. October zu **beziehen.** Zu **erfragen** in **Herrlichstraße 5, im** Laden.

**Freund** **möbl. St. u. K.** an **1** **Anst.** **Herrn** 1. Sept. zu **verm.** **Martinsgasse 12, 2 Tr.** **gvd.** **möbl. St. l. 2 P.** **verm.** **Geisstr. 53.** **zehl.** **möbl. St.** **verm.** **Geisstraße 53.**

**Anst. Schlafst.** mit **Kopf** **Kanzelgasse 4.** **Schlafst.** **offen** **H. Schlamn 9.** **Anst. Schlafst.** **alle** **Mittergasse 7.**

**2 Schlafst.** mit **Kopf** **Wettensplan 14, P. r.** **Schlafst.** **offen** **bei** **Mahlh., Schymacher, gr. Steinstr. 27.**

**Anst. Schlafst.** mit **Kopf** **Teibel 11.** **Schlafst.** mit **Kopf** **H. Ulrichstr. 8, 2 Tr.** **2 Anst. Schlafst.** mit **Kopf** **Bahnhofstr. 8, III.** **Anst. Schlafst.** **alle** **Leipzigerstr. 6.** **Anst. Schlafst.** **alle** **Neustadt 7.** **Freundl. Schlafst.** **Teibel 9, 1 Tr.**

Eine **Wohnung** von **finerlosen** **Leuten** **ge-  
sucht.** **Adr. H. 4, in** der **Exped.** Ein **einzelner** **Mann** **sucht** 1. Oct. **Mitte** **d. Stadt, St. u. Zub.** im **Breie** v. 20-24 **R.** **Adr.** **abzug.** **gr. Ulrichstr. 45, im** Laden.

**J. M. Reichardt, Halle Barfasser-Strasse 104.** **Wird zu ergründeten Preisen Schulbücher, Wörterbücher, Classiker, Atlanten, etc.**

**Möbl. Stube** **verm.** **Madrigasse 9, 2 Tr.** Eine **hübsche, gut möbl. Stube** mit **Kammer** im **Königsstertel** oder in **der** **oberen** **Leipzigerstraße** **wird** **von** **einem** **einzelnen** **Herrn** **zum** **1. September** **zu** **miethen** **gesucht.** **Adressen** **Kleinmüchden 8.**

**Stube** u. **Kammer** z. 1. Oct. **von** **orbentl.** **Leuten** **gesucht.** **Adr. G. 1, in** der **Exped.**

**Doctor in absentia** kann **gemacht** **werden** **von** **allen** **Personen** **des** **Deutschensandes, Apothekern, Chemikern, Physikern** etc. **u.** **uneigentliche** **Auskunft** **auf** **juristische** **Anfragen** **unter** **Adressen:** **Medicus, 46 Königsstraße** **in** **Jerich** **(England).**

**Wer eine Annonce** hier oder **auswärts** **veröffentlichen** **will,** **der** **beauftragt** **damit** **die** **Unterzeichneten, deren** **ausdrückliches** **Geschäft** **es** **ist,** **Anzeigen** **in** **alle** **Zeitungen** **der** **Welt** **zu** **den** **Originalpreisen** **zu** **vermitteln.** **Haasenstein & Vogler.** **J. B.:** **Emil Erbs, Leipzigerstraße 103.**

Vor **dem** **Kirchhof** **an** **der** **Allee** **kann** **Erde** **abgeladen** **werden** **und** **wird** **pro** **Fuhre** **2 R.** **bezahlt.**

Die **dem** **Handelmann** **Hrn. G. Haberer** **zugestiftete** **Beerdigung** **nehme** **ich** **als** **unwahrgemacht.** **Lichtmeier.**

Ein **Ordnungs-** **und** **Geldschaff.** **P. St.** **auf** **der** **Schule** **geeignet,** **ist** **in** **der** **Neumarktstraße** **liegen** **geblichen.** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **am** **Geisthof 15.**

Am 6. August **von** **Wittendorf** **nach** **Halle** **ein** **Sammenmantel** **verloren.** **Gegen** **gute** **Belohnung** **abzugeben** **Leipzigerstraße 92.** Ein **großer** **Wolfshund** **abhanden** **genommen,** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Kanngasse 22.**

Die **Mitglieder** **der** **Schneider-Zunung,** **jedem** **sämtliche** **Schneider-Werkzeu,** **welche** **sich** **beim** **Geisthof** **am** **2. September** **bestellen** **wollen,** **werden** **zu** **einer** **Abprechung** **Montag** **den** **25. d. Mts.** **Abends 7/8 Uhr** **bei** **Herrn** **Prosenowitz, Spitzelgasse 10,** **eingeladen.** **Der** **Vorstand.**

**Sämtliche** **Büchererfahrungen** **werden** **geben,** **sich** **Dienstag** **den** **27. August** **Nachm.** **2 U.** **zur** **Erklärung** **auf** **d. Markt** **einzufinden.**

**Volksschule** **H. Ulrichstr. 15.** **Sonntag:** **Suppe, Schweinebraten, Saukräuterkuchen** **und** **Gurkenkatal.** **Montag:** **Gruppen** **mit** **Mittst.** **sich.**

**Möblt. meubrol. Station** **zu** **Halle.** **23. August 1872.**

Stunde	Uhr	Dampf	Kauf	Kauf	Wahl
Bar	Bar	Bar	Bar	Bar	Bar
Morg. 6	334.56	5.35	84	13.7	NO1
Mittag 2	334.75	5.03	81	13.5	01
Abend 10	334.44	4.05	61	13.2	01
Mittl.	334.85	4.81	66	15.5	-

**Wasserhand** **der** **Saale** **bei** **Halle.** **am** **23. Aug.** **Abends** **am** **Unterpegel** **0.80 M** **am** **24. Aug. Morg.** **am** **Unterpegel** **0.80 M**



**Zum 2. September.** Das **Allerneueste in Sedan-Kleidern** sowie seine abgepaßte **Mull-Roben** empfiehlt die **Schnitt- u. Modewaaren-Handlung** verbunden mit **Mäntel- u. Jacken-Lager** von **M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.**

**Shirting, Dimiti, Biqué** empfiehlt **H. A. Burkhardt, Kleinschmieden 5.**

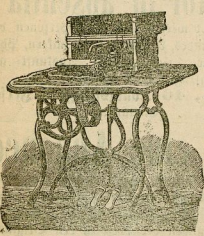
**Sämmtliche Wollwaaren** als **Promenaden- und Theater-Züger, Kopf-, Mantel- und Taillentücher, Hauben, Fanchons, Seelenwärmer, Kopffahls,** sind in colossaler Auswahl der reizendsten Neuheiten angekommen.  
**Bernhard Levy, gr. Steinstr. 8,** erster Eingang von der Ecke der Barfüßerstraße.

**E. Bendheim, Leipzigerstr. 1, alte Post.** Zu den am 2. September stattfindenden Festlichkeiten empfehle mein großes Lager **Fracks, Tuchröcke, schwarze Burkinhosen u. Westen**

Bestellungen nach Maß werden ohne Preiserschöpfung binnen 24 Stunden prompt effectuirt.

**Holländer Blumenzieheln**, als **Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Crocus** u. empfiehlt billigst **G. Herz, Kunst- u. Handelsgärtner, Harz 40a.**

**Einrichtungen für electrische Klingeln u. Haustelegraphen** werden gewissenhaft ausgeführt.  
**Herm. Wöller, Mechaniker, Halle, Paradeplatz 1.**



**Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.**  
**Nähmaschinen- und Haushalt-Maschinen-Geschäft**  
empfecht **Nähmaschinen** aller Systeme, namentlich **Amerikanische Singer-Nähmaschinen** für Familien u. Gewerbe, **Wheeler-Wilson**, amer. englisch, deutsche, letztere aus der ersten und größten Fabrik Europas: **Pollack, Schmidt & Co. - Grover & Baker** u. a. m. — **Handnähmaschinen:** Taylor, Saxonia Germania und Wilcox & Gibbs.  
**Materialien zu Nähmaschinen als: Zwirn, Seide, Oel, Nadeln u. s. w.**

Zu Arrangements von **Dejenners, Diners, Soupers u. einzelner Schüsseln,** in und außer dem Hause, empfiehlt sich und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise  
**L. Th. Roth, Mundlos, Königsplatz 6.**  
Zugleich empfehle ich auch meine neu eingerichteten Localitäten, sowie Mittagstisch zu „**Café Sanssouci**“, **Königsplatz 6.**

**Aerztlich empfohlene**  
**Feinste Tafel- und Gesundheitsbiere,**  
**Dresdener Waldschlösschen** (Sängerbräu 24 Hl. pr. 1 Hfl.)  
**Th. Krepper's Porterbräu** (15 Hl. regel. Glaske)

officirt das **Bier-Depôt**  
**Louis Lehmann, Giebichenstein 3, Saalschlößchen**  
Bestellungen werden angenommen bei Herren:  
**Max Egan, vis-à-vis Bot. Garten.**  
**Aug. Fiedler, gr. Klausstraße 10.**  
**W. Kuhse, gr. Ulrichstraße 11.**  
**G. Vetsche, Sophienstr. 6.**  
**D. Lehmann, Leipzigerstraße 105.**

**Gust. Nüßelmann, Königsstraße 7.**  
**W. G. Schmidt, Leipzigerstraße 52.**  
**Sträßner, am Geistthor 5.**  
**D. Thieme, Geißestraße 13.**  
**F. G. Ziegler, Glauch. Kirche 1.**

Biere in Originalgeschöpfen zu Brauereistellen.

**Die Belfischerei-Gesellschaft in Copenhagen**  
liefert ab **Korsör am gr. Belt** und ab **Copenhagen** geräucherte, gesalzene und getrocknete **Seefische, Fischmehl und Fischguano.**  
Der Versandt von großen Belfischlingen, geräucherten Lachsheringen und Aal beginnt im Laufe d. Monats.  
Unsere geräucherten Seefische sind in Qualität und Zubereitung das Beste, was bisher in den deutschen Handel gekommen.  
Die vorhandenen Dampfschiffsverbindungen nach Deutschland:  
ab **Korsör** nach **Kiel** täglich,  
ab **Copenhagen** nach **Lübeck** täglich,  
ab **do.** nach **Stettin** und **Kiel** 2 mal wöchentlich  
ermöglichen und eine schnelle und billige Verladung.  
**Copenhagen, August 1872.**  
**Die Belfischerei-Gesellschaft.**

**Woll-Garn-Offerte.**  
Beste engl. Glanzwolle à 1 1/2 Sp.  
2 1/2 Sp. 3 1/2 Sp. **Doubles-Shawls**, **Vielerfelder, schlechtiges u. Zittener Leinen,** Bettzeuge, Bettdecken billig bei  
**L. Dannenberg, Herrenstraße 7.**

**Neu angekommen!!!**  
**Kleiderstoffe,** **Stose 1 1/2 Sp., 1 1/2 Sp., 2 1/2 Sp., 3 1/2 Sp. Doubles-Shawls, Vielerfelder, schlechtiges u. Zittener Leinen,** Bettzeuge, Bettdecken billig bei  
**D. Kurzweg, Schmeerstr. 14. 14.**

**400 Paar Hosen,** schon von 25 Sp. an, **Jaquets, Joppen, Zuch- u. Stoffröde** zu enorm billigen Preisen bei  
**D. Kurzweg.**  
**Liedertafel „Severi.“**  
Sonntag den 25. August Ball in der Weintraube.  
**D. B.**

**Frohsinn.**  
Sonntag d. 25. Aug. Abds. 7 1/2 Uhr Ball in **Wippingers Salon.** Dies unsern Mitgliefern u. Freunden zur Nachricht.  
Der Vorstand.

**Einladung**  
zum Ball der **Schuhmacherzweigen** in **Müller's Belle rue, Montag d. 26. Aug. Abends 7 1/2 Uhr.**  
R.  
„**Bürgergarten.**“  
**Nürnberg Bier,** à Seidel 2 Sp., altes **Belsenbier = Lagerbier (Witt. Rauchfuß),** à Seidel 1 1/2 Sp., vorzäh. **Wose,** à Fl. 2 Sp.

**Eremitage.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.  
**Rosenthal. Sonntagsregelmässiger**  
**Saalschloss-Actienbierbrauerei**  
zu **Giebichenstein.**  
Heute Sonntag den 25. August  
Nachmittag  
**Grosses Concert**  
(Militärmusik).  
Anfang 3 1/2 Uhr.  
Entrée für Herren 1 1/2 Sp., Damen 1 Sp.  
**W. Halle.**

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonntag den 25. August  
**Abend-Concert** der **W. Halle'schen Capelle.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sp. Nesse.

Sonntag den 25. August  
**Zwei Concerte der Leipziger Coupletjänger**  
**Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.**  
Nachmittags-Concert:

**C. Büchel's Restauration**  
(früher **Koch's Garten**).  
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Sgr., Kinder die Hälfte.  
Abend-Concert:

**Salon Neues Theater.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr., Kinder die Hälfte.  
Logen-Billets sind an der Kasse zu haben.  
Programme neu an der Kasse.  
Billets drei Sittel 10 Sp. sind vorher in den Tabakhandlungen von **Spiertling, Leipzigerstraße** und **Rising, Schmeerstraße**, zu haben.  
**Montag den 26. August** Auftreten der **Leipziger Coupletjänger** im **Salon zum Neuen Theater.**

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
Sonntag den 25. August Grundtaufest mit Ballmusik verbunden.